

## **Pelosi Schürt Zweifel: Biden Steht Unter Druck beim Nato-Gipfel**

Joe Bidens Unterstützung schwindet weiter: Kritische Stimmen, darunter Nancy Pelosi und Hollywood, hinterfragen seine Kandidatur.

**NACHRICHTEN AG**  
ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

## **Pelosi sägt am Stuhl des Präsidenten: Die innerparteilichen Spannungen nehmen zu**

Inmitten des NATO-Gipfels in Washington D.C., an dem Joe Biden einen fehlerfreien Auftritt hatte, brodelte es bereits hinter den Kulissen. Trotz einer seiner besten Reden und ohne jegliche Fehlritte traten Zweifel an der politischen Zukunft des US-Präsidenten auf. Nancy Pelosi, die ehemalige Sprecherin des Repräsentantenhauses, äußerte sich kritisch zu Bidens Kandidatur für die nächsten Wahlen.

Während einer Fernsehsendung sagte Pelosi, dass Biden seine Kandidatur überdenken solle, obwohl er wiederholt betont hatte,

sich dem Duell mit Donald Trump im November stellen zu wollen. Dies geschah nur wenige Tage nachdem Pelosi erstmals Zweifel an Bidens Fähigkeit, erneut zu kandidieren, geäußert hatte. Ihre Aussage wurde von vielen als schwierige Situation für Biden betrachtet.

## **Interne Konflikte bei den Demokraten**

Pelosi ist nicht die einzige, die Bedenken äußerte. Der Abgeordnete Peter Welch aus Vermont forderte in einem Artikel in der Washington Post Biden ebenfalls dazu auf, zum Wohle des Landes nicht noch einmal anzutreten. Diese Forderungen zeigen, dass die innere Zerstrittenheit in der Demokratischen Partei wächst und Bidens Rückhalt zunehmend schwindet.

Die Herausforderung wird für Biden besonders deutlich, da im Repräsentantenhaus auch republikanische Kritiker aktiv werden. Der Vorsitzende des Kontrollausschusses lud mehrere Mitarbeiter des Weißen Hauses vor, um Fragen zu Bidens Gesundheitszustand zu klären. Unter den Befragten ist auch ein enger Berater von First Lady Jill Biden. Ob diese Anhörungen tatsächlich stattfinden, bleibt abzuwarten.

## **Einflussreiche Stimmen aus Hollywood**

Auch Hollywood-Stars wie George Clooney und Rob Reiner erhöhen den Druck auf Biden, von seiner Kandidatur abzusehen. In einem Meinungsartikel in der New York Times forderte Clooney Biden auf, sich aus dem Rennen zurückzuziehen, da der Kampf gegen die Zeit nicht zu gewinnen sei. Clooney äußerte sich besorgt über Bidens Zustand und zweifelte an seiner Fähigkeit, einen weiteren Wahlkampf zu führen.

Nur wenige Wochen zuvor hatte Clooney noch gemeinsam mit anderen Stars Spenden für Bidens Wahlkampf gesammelt. Aber schon damals bemerkte Clooney Bidens Erschöpfung und schrieb, der Präsident wirke nicht wie der kämpferische Kandidat von 2020. Dieser Wandel in der öffentlichen Wahrnehmung

könnte für Biden schwerwiegende Folgen haben.

## **Die Bedeutung für die politische Landschaft**

Die Zweifel an Bidens Kandidatur werfen ein Licht auf die internen Konflikte innerhalb der Demokratischen Partei und die Herausforderungen, denen sich der Präsident gegenüber sieht. Mit einer wachsenden Zahl an Kritikern aus den eigenen Reihen und verstärktem Druck von außen stellt sich die Frage, ob Biden seine Präsidentschaft fortsetzen kann.

Die kommenden Wochen werden entscheidend sein, um zu sehen, ob Biden in der Lage sein wird, die Zweifel an seiner Kandidatur zu zerstreuen oder ob die internen Spannungen zu größerem Aufruhr innerhalb der Partei führen werden. Die politische Zukunft der USA hängt dabei auch von der Entscheidung des Präsidenten ab, ob er sich dem Wahlkampf stellt oder Platz für einen neuen Kandidaten macht.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**